

# Schwanengesang

1.

## Liebesbotschaft

Reilstab

(Orig. G dur)

Letztes Werk

45. *Ziemlich langsam*

Rau - schendes Bäch - lein, so sil - bern und hell,

eilst zur Ge - lieb - ten so mun - ter und schnell?

ach, trautes Bäch - lein, mein Bo - te sei du;

brin - ge die Grü - ße des Fer - nen ihr zu.

All ih - re Blu - men im Gar - ten gepflegt, die sie so lieb - lich am

Bu - sen trägt, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Glut,

Bäch - lein, er - qui - cke mit küh - len - der Flut, und ih - re Ro - sen in

pur - purner Glut, Bäch - lein, er - qui - cke mit küh - len - der Flut.

Wenn sie am

*pp*

U - - fer, in Träu - - me ver - senkt,

mei - - ner ge - den - - kend, das Köpf - - - chen

hängt, trö - ste die Sü - ße mit freund - li - chem Blick,

*cresc.*

denn der Ge-lieb - te — kehrt bald zu-rück, trö - ste die Sü - ße mit

freund - li-chem Blick, — denn der Ge-lieb - te — kehrt bald zu - -

rück.

*decresc.*

Neigt sich die Son - ne mit röt - li - chem Schein,

*pp*

wie - ge das Lieb - chen in Schlum - mer ein.

Rau - sche sie mur - melnd in sü - ße Ruh,

flü - stre ihr Träu - me der Lie - be zu,

flü - - stre ihr Träu - - me der

Lie - - - - be - - - zu.

*dim.*

dim.